

Rutschhemmende Bodenversiegelung

UZIN EP 23 AS

Epoxidharzversiegelung mit integrierter Antirutschsicherheit für mineralische Untergründe im Innenbereich

Anwendungsbereiche:

UZIN EP 23 AS Bodenversiegelung ist eine lösemittelfreie, 0,15 – 0,25 mm dicke Bodenversiegelung auf Epoxidharzbasis, mit integrierter Quarzsandkörnung von 0,2 mm für eine gleichmäßig raue Oberfläche mit definierter Antirutschsicherheit. Gibt unansehnlichen oder staubenden Roh- und Altböden eine optisch ansprechende, sehr widerstandsfähige und pflegeleichte Oberfläche.

Eignet sich besonders als dauerhafte, nahtlose und farbige Endbearbeitung auf zementgebundenen Untergründen z. B. auf Zementestrichen, Beton und den zementären Spachtelmassen UZIN NC 170 LevelStar und UZIN NC 172 BiTurbo in:

- ▶ Lager- und Kellerräumen
- ▶ Garagen etc.

Produktvorteile / Eigenschaften:

Farbige 2-K-Epoxidharzversiegelung, anzumischen aus Harz A und Härter B. Äußerst widerstandsfähig gegen mechanische Beanspruchung und Abrieb, sehr beständig gegen Wasser, Benzin, Öle, Reinigungsmittel, Weichmacher aus Autoreifen und Chemikalien.

- ▶ Gut deckend
- ▶ Geruchsarm
- ▶ Verschleißfest
- ▶ Chemikalienbeständig
- ▶ Reinigungsfreundlich
- ▶ GISCODE RE 1/Lösemittelfrei

Hinweis: Bei starker Lichteinwirkung geringfügig verkreidend, deshalb nicht geeignet für hohe, optische Anforderungen, z. B. im Wohnbereich.



Technische Daten:

Gebindeart:	Weißblech-Kombigebinde
Liefergröße (A + B):	8 kg
Lagerfähigkeit:	mind. 24 Monate
Farbe:	in 5 Standardfarben und 13 Sonderfarben (auf Anfrage) lieferbar. Siehe Farbkarte UZIN Coatings.
Gefahrenmerkmale:	siehe „Arbeits- und Umweltschutz“
Mischungsverhältnis:	A : B = 6,8 : 1,2 Gew. Teile
Verarbeitungstemperatur:	mind. 10 °C am Boden nicht unter 10 °C verarbeiten, Produkt härtet nicht aus
Topfzeit:	ca. 20 Minuten*
Verbrauch**:	250 – 350 g/m ² pro Schicht
Staubtrocken:	nach 8 – 10 Stunden*
Begehbar:	nach 12 – 16 Stunden*
Überarbeitbar:	nach 12 – 16 Stunden* innerhalb von 24 Stunden die nächste Schicht aufbringen
Chemisch belastbar:	nach 7 Tagen*
Endfestigkeit:	nach 5 – 7 Tagen*

* Bei 20 °C und 65 % relative Luftfeuchte.

** Richtwerte für die keine Verbindlichkeit übernommen werden kann, da der Verbrauch stark abhängig von der Untergrundbeschaffenheit ist.

Untergrundvorbereitung:

Der Untergrund muss druck- und formbeständig, dauerhaft trocken, sauber und frei von Stoffen sein, die die Haftung beeinträchtigen. Er muss durch eine DIN- und fachgerecht eingebaute Feuchtigkeitssperre gegen aufsteigende Feuchtigkeit geschützt sein. Alte Klebstoff- und Spachtelmasse-schichten restlos bis zum tragenden Untergrund durch fräsen, schleifen entfernen. Glatte und dichte Untergründe (Beton) durch leichtes/sanftes kugelstrahlen aufräuen. Verunreinigte Untergründe flammstrahlen und anschließend gründlich schleifen oder kugelstrahlen. Löcher und Ausbrüche mit Reaktionsharzmörtel aus UZIN PE 460 2-K Epoxi-Dichtgrundierung und UZIN XS Spezialfüllstoff (MV ca. 1 : 10) reparieren. Restfeuchte, unebene zementäre Untergründe, 2 x mit PE 460 2-K Epoxi-Dichtgrundierung grundieren und nach Aushärtung die Unebenheiten mit 2-K Epoxi-Kratzspachtel UZIN EP 12 mit dem Rakel, Zahnung R1 ausgleichen und nach Aushärtung mit 80er Körnung zwischenschleifen. Auf UZIN NC 172 Schnellspachtelmasse kann UZIN EP 23 AS ohne Grundierung aufgetragen werden.

Verarbeitung:

1. Kombi-Gebinde vor Gebrauch auf Raumtemperatur kommen lassen. Plastikverschluss und Boden des Deckelgebundes (Härter B) mehrfach durchstoßen, z.B. mit langem Schraubenzieher. Härter vollständig in das untere Gebinde (Harz A) auslaufen lassen. Leeres Deckelgebinde entfernen und Komponenten mit geeignetem Rührgerät gründlich mischen. Gemischtes Material in einen ovalen Eimer umfüllen (umtopfen) und nochmals kurz durchmischen.
2. UZIN EP 23 AS Bodenversiegelung sofort mit einer kurzflorigen Nylon-Plüsch-Rolle gleichmäßig dünn auf den Untergrund aufwalzen. Im Randbereich kann UZIN EP 23 AS mit einem Heizkörperpinsel aufgetragen werden. Zügig innerhalb der Verarbeitungszeit verarbeiten. Auf eine vollständig geschlossene Schicht achten. Begrenzte Topfzeit beachten.
3. Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit UZIN VE 124 reinigen. Ausgehärtetes Material kann nur mechanisch entfernt werden.
4. Erhärtungszeiten: Nach 12 – 16 Stunden begehbar und Auftrag der zweiten Schicht möglich. Zweite Schicht innerhalb von 24 Stunden aufbringen.

Farbpalette:

Standardfarben

Farb-Nr.	Farbe	Artikel-Nr.
7038	Achatgrau	33260
7023	Betongrau	33261

Sonderfarben auf Anfrage.

Verbrauchsdaten:

Je nach Rauigkeit des Untergrundes beträgt der Verbrauch bei Walzenauftrag: 250 – 350 g/m² pro Schicht. Abhängig von der Struktur des Untergrundes ist höherer Verbrauch möglich z.B. bei vollflächig mit UZIN Perlsand 0.8 abgesandeten Untergründen ergibt sich ein Verbrauch von bis zu 900 g/m².

Wichtige Hinweise:

- ▶ Originalgebinde bei mäßig kühler, trockener Lagerung mindestens 24 Monate lagerfähig. Bei Kälte kann das Material eindicken und zäh werden.
- ▶ Mindestbodentemperatur: 10 °C und 3 °C über dem Taupunkt. Optimale Verarbeitungstemperatur: 20 °C. Maximale relative Feuchte (R.F.): 85 %.
- ▶ Neutrale oder leicht alkalische Wartungs- und Reinigungsmittel verwenden.
- ▶ Die Untergrund-Restfeuchtigkeit darf 5,0 CM % nicht überschreiten; VOB Teil C, DIN 18 363 Absatz 3 beachten. Bei Restfeuchtigkeiten von 2,0 – 5,0 CM-% zur Untergrundvorbereitung UZIN PE 460 2-K Epoxi-Dichtgrundierung verwenden und anwendungstechnische Beratung einholen.
- ▶ Betonuntergründe müssen mindestens 28 Tage alt sein.
- ▶ Die Oberflächenhaftzugfestigkeit nach DIN 1048, Teil 2 soll im Mittel mindestens 1,5 N/mm² betragen. Der kleinste Einzelwert darf 1,0 N/mm² nicht unterschreiten. Bei starker mechanischer Belastung, z.B. Staplerverkehr soll der Mittelwert mindestens 2,0 N/mm² und der kleinste Einzelwert mindestens 1,5 N/mm² betragen.

Arbeits- und Umweltschutz:

GISCODE RE 1 – Lösemittelfrei. Nicht entzündlich. Komp. A: Enthält Epoxidharz/Xi: „Reizend“. Komp. B: Enthält Aminhärter/C: „Ätzend“. Beide Komponenten: Reizungen bzw. Verätzungen der Augen, der Atmungsorgane und der Haut möglich. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. Bei Hautkontakt sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen und Arzt aufsuchen. Bei der Verarbeitung geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen. Im flüssigen Zustand „Umweltgefährlich“, daher nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Zu beachten sind u.a.: Vorschriften der GefStoffV und TRGS 610/Gefahren-/Sicherheitshinweise auf dem Gebindeetikett, Sicherheitsdatenblatt, Produktgruppeninformation und Musterbetriebsanweisung der Bau-BG für GISCODE RE 1, Handlungsanleitung der BG Bau „Epoxidharze in der Bauwirtschaft“. Nach Durchtrocknung geruchsneutral sowie ökologisch und physiologisch unbedenklich.

Entsorgung:

Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Restentleerte, ausgekratzte bzw. troppfreie Eisenmetallgebände sind recyclingfähig [Interseroh]. Gebinde mit nicht ausgehärtetem Restinhalt sowie gesammelte, nicht ausgehärtete Produktreste sind Sonderabfall. Angemischte und ausgehärtete Produktreste sowie Gebinde mit angemischtem, ausgehärtetem Restinhalt sind Baustellenabfall.